

Kurzbericht Projekt 1

Jugendschutz und Alkopops / Jugendschutz und Alkoholprävention

In Kooperation von Polizeidirektion, Kreisjugendring und Landkreis mit Unterstützung des Landrats wurden die Bürgermeister gewonnen für ein Engagement im Bereich des Jugendschutzes in ihren Kommunen. Bürgermeister sollten auf ihre Ordnungsämter, Vereine und Veranstalter zugehen und den Jugendschutz einfordern. Sie wurden unterstützt mit Musterbriefen und Info-Materialien, besonders mit Veranstaltungshinweisen für alle Veranstalter. Die Jugendsachbearbeiter der Polizei gingen auf alle Einzelhandelsgeschäfte, Tankstellen und Verkaufsstellen mit Info-Materialien zu. Es wurden von der kommunalen Kriminalprävention und der Suchtprophylaxe des Landkreises Veranstaltungen und Schulungen angeboten. Die konzertierte Aktion wurde mit Pressearbeit begleitet. Es wurden Broschüren, Plakate, Transparente, Info-Stände und alkoholfreie Bars organisiert. Umfragen bei Jugendlichen wurden gestartet, Workshops mit Auszubildenden durchgeführt. Es wurde bezüglich Notaufnahmen von Kindern und Jugendlichen nach Alkoholexzess in Krankenhäusern recherchiert, den betroffenen Eltern soll ein Beratungsangebot gemacht werden.

Die konzertierte Aktion wurde von „Jugendschutz und Alkopops“ ausgeweitet auf eine breite Alkoholprävention. Zielgruppe sind neu die Vereine, besonders die Sportvereine. Bei den Bürgermeistern wurden wieder um Unterstützung geworben. Die Jugendsachbearbeiter der Polizei werden auf alle Sportvereine zugehen und Info-Veranstaltungen anbieten, die Suchtprophylaxe ergänzt mit dem Angebot von Schulungen für Jugendtrainer und Jugendleiter. Es sollen Unterrichtsbausteine in den Sportschulen angeboten werden. Vereine sollen bei der Entwicklung und Umsetzung eines Gesamtkonzeptes Suchtprophylaxe unterstützt werden.